

Jean-Paul Sartre – Seine Philosophie und sein politisches Denken

Sartre ist als Philosoph ein stehender Begriff, der jedoch in der heutigen Rezeption meist untergeht. In diesem Tutorium soll es darum gehen den Existentialismus als Philosophie tiefergehend zu betrachten, sowie seine genuin politische Haltung hervorzuheben. Ausgehend von „Das Sein und das Nichts“ (1943) über einige Essays, wie „Der Existentialismus ist ein Humanismus“ (1946) bis hin zur „Kritik der dialektischen Vernunft“ (1960) soll hierbei die fortschreitende Politisierung Sartres genauer betrachtet werden, deren Ursprung sich aber bereits in den frühen existenzphilosophischen Schriften finden lässt. Das Tutorium soll sowohl eine Einführung sein, als auch Sartre als einen interessanten Denker für heutige Diskurse aufzeigen. Im Tutorium stelle ich neben den Texten auch weiterführendes Material bereit. Auch kann ich gerne eine kurze Einführung in den zeitlichen Kontext des jeweiligen Textes anbieten. Ansonsten soll im Tutorium eine gemeinsame und nicht-hierarchische Lektüre stattfinden. Auch bin ich sehr offen für weitere Vorschläge zu Texten und Themen. Am 10. 11. um 16 Uhr wird es eine Einführungssitzung geben, den Termin für das Tutorium legen wir dann gemeinsam fest. Das Tutorium würde ich gerne aufgrund der unsicheren Lage per Zoom abhalten, mit Option auf Präsenz sollte sich das Infektionsgeschehen entspannen. Bei Interesse meldet euch gerne bei mir: s3773961@stud.uni-frankfurt.de

Jean Maurer